

Sitzungsvorlage Nr. VIII/446
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Ver- und Entsorgungsausschuss

19.09.2012

Betreff: **Gebührennachkalkulation 2011 und Prognose für 2012 für die Abfallverwertung und -entsorgung**

FB/Az.: II / 720-31

Produkt: 30/11.002 Abfallbeseitigung und -entsorgung

Bezug: VEA 15.12.2010; TOP 8 ö.S.; SV VIII/229/1
Rat 22.12.2010; TOP 13 ö.S.

Finanzierung:

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Gebührennachkalkulation 2011 sowie die Prognose für das Jahr 2012 für den Bereich der Abfallverwertung und -entsorgung werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Durch Beschluss des Rates vom 14.12.2010 wurden die Gebührensätze im Bereich der Abfallverwertung und -entsorgung aufgrund der hierzu durchgeführten Kalkulation für das Jahr 2011 festgesetzt.

Nach Ablauf des Erhebungszeitraumes wurde nunmehr eine Überprüfung dieser Gebührensätze hinsichtlich ihrer vollständigen Kostendeckung vorgenommen. Die entsprechenden Unterlagen sind dieser Vorlage als **Anlage I** beigelegt. Wie dieser Anlage zu entnehmen ist, ergibt sich bei den Gebühren, die über das Restmüllgefäß abgerechnet werden, eine Überdeckung von 4.102,00 €. Hauptgründe hierfür sind zum einen ein leichter Rückgang bei den Personal- und Verwaltungskosten und zum anderen höhere Gebühreneinnahmen (= 476.080,10 € gegenüber den kalkulierten Einnahmen = 473.233,78 €) von rund 2.800,00 €.

Bei den Gebühren, die über das Bioabfallgefäß abgerechnet werden, errechnet sich eine Überdeckung von 1.485,53 €. Die wesentlichen Gründe hierfür sind ebenfalls die leicht gesunkenen Personal- und Verwaltungskosten. Außerdem führen auch hier erhöhte Gebühreneinnahmen (= 210.107,17 €) gegenüber kalkulierten (= 207.630,04 €) zu einer Mehreinnahme von rund 2.500,00 €.

Die Überdeckungen werden unter Einhaltung der Frist nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - KAG NRW – (spätestens 3 Jahre nach Ende des Erhebungszeitraumes) bei künftigen Gebührenkalkulationen berücksichtigt.

Eine ebenfalls durchgeführte Prognose für das Jahr 2012 (**Anlage II**) lässt insgesamt eine Unterdeckung von rd. 22.500,00 € erwarten.

Aufgrund der Umstrukturierung der Entsorgungskosten des Kreises zum 01.01.2012 wurden in der Kalkulation 2012 bei der zur Ermittlung der neu auszuweisenden Verwertungserlöse für Altpapier von den Bruttoanlieferungsmengen ausgegangen. Es werden seitens des Kreises jedoch lediglich die Nettomengen (Bruttomenge abzüglich Anteil DSD 17,12%) vergütet. Somit ist bei den Verwertungserlösen für Altpapier ein Minderertrag von 12.140,00 € zu erwarten.

Des Weiteren ist der Aufwand beim Wertstoffhof wegen höherer Abfallmengen gestiegen. Es wird eine Steigerung von rund 11.500,00 € erwartet.

Im Auftrage:

(Berger)
Produktverantwortliche

(Isfort)
Fachbereichsleiter

Niehues
Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage I - Nachkalkulation 2011
Anlage II - Prognose 2012